

Österreichisch – Kubanische Gesellschaft
Oberösterreich



NEWSLETTER 2010/18

ÖKG Homepage: <http://www.cuba.or.at> (die Homepage der ÖKG)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.wordpress.com> (Der Kuba - BLOG aus Oberösterreich)

Inhalt:

- 1) Kuba Stammtisch Linz: 31. Dezember Film „Zucker und Salz“
- 2) Free the Cuban Five: VI internationales Kolloquium in Holguin
- 3) Neues aus und über Kuba
- 4) Termine

- 1) **Kuba Stammtisch:** Am Freitag, 31. Dezember feiert der Kuba Stammtisch Linz den Jahrestag der kubanischen Revolution. Wir werden den Film „[Zucker und Salz](#)“ vorführen und danach zum Jahrestag der Revolution anstoßen. Ort: Melicharstraße 8 in Linz (KP Haus), Start ist um 19:00 Uhr. Die Melicharstraße ist eine Querstraße zur Wienerstraße. Straßenbahnhaltestelle Herz Jesu Kirche der Linie 1 (die Strassenbahn fährt am Wochenende übrigens die Nacht durch!) Für Trank (inkl. Ingredienzien für Cuba Libre und Mojito) und kleinen Imbiss ist gesorgt.
- 2) **Free the Cuban Five: Bericht aus Holguin:** zu Beginn des Silvester Stammtisches werden unsere Delegierten zum Kolloquium (Stefan Krenn, Didi Salzner) von der internationalen Konferenz zur Befreiung der 5 Cubaner aus der US Polit Haft berichten. Die Abschlusserklärung des VI. Kolloquiums für die Freiheit der Fünf Helden und gegen den Terrorismus wurde Verabschiedet von den mehr als 350 Delegierten und lautet: „Die seit sechs Jahren in Holguin stattfindenden Kolloquien haben die Bedeutung und die wachsende Solidarität aufgezeigt, die diese kolossale Ungerechtigkeit bei Tausenden solidarischen Freunden hervorruft. Zusammengenommen betragen die Urteile gegen unsere Fünf Brüder zwei lebenslange und 99 Jahre Haft.“ ([zur gesamten Abschlusserklärung](#))
- 3) **Neues aus und über Kuba:**
 - a. **Fidel Castro ist zufrieden mit der Entwicklung Kubas:** Der kubanische Revolutionsführer Fidel Castro hat sich zufrieden über den von seinem Bruder Raúl eingeschlagenen Kurs geäußert. »Ich bin zufrieden, weil sich das Land trotz aller Herausforderungen nach vorne bewegt«, sagte Castro in einer am Donnerstag vom kubanischen Fernsehen übertragenen Rede vor Studenten. Dabei sprach er unter anderem von der Notwendigkeit der Kontrolle von Korruption und des Schwarzmarktes. ([zum Artikel](#))
 - b. **Nicht nur aus Oberösterreich: Kinderfahrräder für Kuba:** Kornelia Doren über Mobilitätsbedarf auf der Karibikinsel / Doren ist Reisejournalistin und lebt in München. Die Karibikinsel Kuba liegt

Publiziert von der Österreich – Kubanischen Gesellschaft (ÖKG) in Linz

Stammtisch jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr, ausser im Juni, Juli und August jeden letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr, in Linz (Details und Änderungen über die BLOG Page). Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, oder für Weiterempfehlung an FreundInnen

oder für sonstige Nachrichten:

email: [cuba\(dot\)oee\(at\)a1\(dot\)net](mailto:cuba(dot)oee(at)a1(dot)net)

Blog Seite: <http://oekg.wordpress.com>

ÖKG Linz

p.A.: Im Tal 13

4040 Linz

ihr besonders am Herzen. *ND: Wie kam es zu der Idee, Fahrräder für Kuba zu sammeln?* Doren: Wolfgang Ziegler (Kuba-Experte und Ressortleiter Reise bei der Mittelbayerischen Zeitung) und ich haben, unabhängig von einander, auf unseren Reisen beobachtet: Kubas Kinder brauchen mangels funktionierender Transportsysteme dringend Räder für den Weg zur Schule und im Alltag. ([zum Artikel](#))

- c. **Die EU, der Sacharow Preis und Kuba:** Guillermo Fariñas – was die Medien über den „cubanischen Gandhi“ verheimlichen. „Die Europäische Union sollte den Gemeinsamen Standpunkt gegenüber Cuba beibehalten“. Guillermo Fariñas, als er sich für den Sacharow-Preis 2010 bedankte. Das Europäische Parlament hat im Jahre 2010 zum dritten Mal innerhalb von 9 Jahren den mit 50.000 Euro dotierten Sacharow-Preis für Gewissensfreiheit einem Vertreter der sogenannten cubanischen Dissidenz verliehen: nach Oswaldo Payá und den Damen in Weiß ist er in diesem Jahr Guillermo Fariñas zuerkannt worden. ([zum Artikel](#))
- d. **In bester Gesellschaft: anticubanische US Söldner:** Wer einen Gegner unglaublich und mundtot machen will, muß darauf achten, daß ein solcher Angriff nicht auf ihn selbst zurückfällt. Am Besten ist es, wenn der unerwartete Schlag aus einer Richtung kommt, aus der er nicht erwartet wurde. Beispiele dafür gibt es im politischen Streit immer wieder. So waren und sind die gefährlichsten Gegner einer Revolution oder einer Reformbewegung jene, die ihr früher selbst angehört haben, vielleicht sogar in führender Position. In Venezuela sorgte beispielsweise ein zum Gegner übergelaufener Exverteidigungsminister bei Präsident Hugo Chávez für mehr Kopfzerbrechen als irgendwelche Zöglinge von steinreichen Großunternehmern. ([zum Artikel](#))
- e. **Neues Kuba Fotobuch in Vorbereitung:** Die sechziger Jahre in Kuba waren ein Jahrzehnt des Wandels. Zahlreiche bisher unveröffentlichte Fotos aus den Archiven der Nachrichtenagentur Prensa Latina zeugen vom dynamischen Neuanfang nach der Revolution und dokumentieren eindrucksvoll die Agrarreformen, den Aufbau des Gesundheitswesens oder die Alphabetisierungskampagnen; dazu historisch einmalige Aufnahmen vom Invasionsversuch in der Schweinebucht sowie nie gezeigte Momentaufnahmen von Fidel Castro, Che Guevara und anderen. ([zur Ankündigung](#))
- f. **Es geht ums Geld:** Jonathan D. Farrar hat für die Regierungsgegner in Kuba nichts übrig. In einem Dokument, das dem Enthüllungsportal Wikileaks zugespielt wurde und das die spanische Tageszeitung El País in der vergangenen Woche veröffentlichte, zeichnet der Chef der US-Interessenvertretung in Havanna am 15. April 2009 ein verheerendes Bild der zersplitterten und untereinander zerstrittenen Dissidenten auf der Insel. ([zum Artikel](#))
- g. **Ein Blick in die Werkstatt des US Imperialismus:** „Wer den Geschmack einer Birne kennen lernen will, muss in sie hinein beißen.“ So lautet die populäre Formulierung eines fundamentalen Sachverhaltes der Erkenntnistheorie. Sind Birnen jedoch weit und breit nicht vorhanden und erreichbar, wird es unmöglich sein, die Erfahrung und Erkenntnis ihres wunderbaren Geschmackes zu machen. Im gesellschaftlichen Leben und im Klassenkampf ist es nicht anders. ([zum Artikel](#))
- h. **Harte Einschnitte:** Kubas Gesundheitssystem soll restrukturiert werden. Dies geht aus einem im Internet veröffentlichten Strategiepapier (»Transformaciones necesarias en el Sistema Nacional de Salud cubano« –Notwendige Transformationen im kubanischen Gesundheitssystem) des Gesundheitsministeriums (Ministerio de Salud Pública – MINSAP) hervor. Ziel sei es, die öffentliche Gesundheitsfürsorge »zu reorganisieren, zu verdichten und zu regionalisieren«, um vor allem Kosten zu sparen. ([zum Artikel](#))
- i. **Boikot:** Video „[Hasta Siempre](#)“ auf [Redblog](#)

4) Termine:

- a. **Freitag, 31. Dezember:** Linz: 19:00 Uhr, Melicharstrasse 8: Film: „Zucker und Salz“, anschließend Revolutionsfeier zur Begrüßung des neuen Revolutionsjahres ([zum Filmtrailer](#)) ([zur Filmbeschreibung](#))

Der Kuba Newsletter freut sich, wenn er fleißig abonniert wird: also, FreundInnen weitersagen, daß da was über Kuba läuft, wo mitgelaufen werden kann **ggg !!!!**

Email Adresse: [cuba\(dot\)ooe\(at\)al\(dot\)net](mailto:cuba(dot)ooe(at)al(dot)net)

Wer nicht jedesmal auf die Zusammenfassung in diesem Newsletter warten will sondern immer gleich bei neuen Beiträgen im Kuba Blog informiert werden will, kann den OÖ Kuba Blog auch direkt abonnieren:

<http://oekg.wordpress.com>

in der rechten Spalte findet Ihr eine Rubrik „ABO“. Wer das Email abo aktiviert, erhält eine Emailnachricht, sobald ein neuer Beitrag im Blog erscheint – praktisch, nicht?